

Mit Offenheit und innovativen Ideen machen wir Tradition lebendig und stärken die Gemeinschaft.

Die CityKircheZug bewegt: Inspirierend.Offen.Anders.

City Kirche Zug

Regelmässige Angebote

Theos OffenBar
Die Gespräche über Gott und die Welt!
jeden 18. des Monats 2025, 19 – 21 Uhr
Bauhütte St. Oswald, Kirchenstrasse 9, 6300 Zug

Samstag, 18. Januar
Dienstag, 18. Februar
Dienstag, 18. März
Gespräch jeweils 19.19 bis 21 Uhr
Bar geöffnet ab 19 Uhr

Theos OffenBar ist ein Dialograum für offene, nährende Gespräche über Gott und die Welt. Es ist ein Angebot, sich zwanglos zu begegnen und sich selbst und andere bei spannenden Gesprächen besser kennenzulernen. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. Die Themen der Gespräche entwickeln sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

City Oase
Reformierte Kirche Zug
Montag bis Freitag von 12 – 14 Uhr offen.
Ab 6. Januar 2025 wieder offen.

Eine wohltuende Gelegenheit zur Erholung in der Mittagspause. Liegestühle, Kirchenbänke, ein Glas Wasser – ausruhen.

Zeit zum Innehalten – Raum zur Begegnung und Handauflegen
Immer am 1. Dienstag des Monats, 15 – 18 Uhr,
ab 7. Januar, Reformierte Kirche Zug
Dienstag, 7. Januar,
Dienstag, 4. Februar
Dienstag, 4. März

Qualifizierte Menschen mit viel Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen, sind für dich da, hören dir gerne zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Wir freuen uns auf dich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kontaktperson: Andreas Haas, Pfarrer, info@citykirchezug.ch. Falls du am Dienstag nicht zu uns kommen kannst, empfehlen wir dir auch das Angebot in Luzern: www.handauflegen-luzern.ch

instagram.com/citykirchezug
facebook.com/citykirchezug
citykirchezug.ch

Die CityKircheZug wird getragen und finanziert von der Reformierten Kirche des Kantons Zug und der Katholischen Kirchgemeinde der Stadt Zug.

Inspirierend. Offen. Anders.

Januar–März 2025

City Kirche Zug

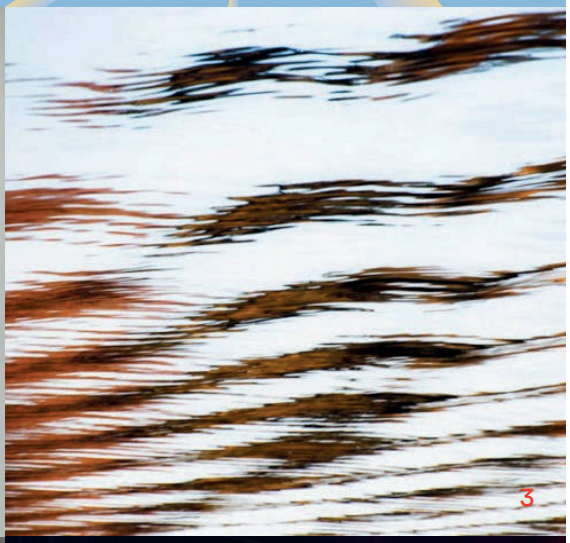
Die CityKircheZug zeigt, wie Kirche heute überraschen und begeistern kann: Wir verbinden Menschen, überschreiten Grenzen und machen Glauben zeitgemäss erfahrbar. Hier treffen sich Kultur, Gesellschaft und Spiritualität, um neue Perspektiven zu schaffen.

«käs Änd»

Hommage an Max Huwyler

1


2


3


4


5

① **«käs Änd» – Hommage an Max Huwyler**
Eine MundArt & WortKlang Collage
Sonntag, 19. Januar 2025, 17 Uhr
Kirche St. Johannes, Zug
Sonntag, 26. Januar 2025, 17 Uhr
Langhuus Kulturfabrik Cham

Der Zuger Schriftsteller Max Huwyler hat uns als Dichter, Schriftsteller und Humorist ein reichhaltiges Erbe hinterlassen. In einem gemeinsamen Projekt würdigen die CityKircheZug und die Chöre cantori contenti und Chor Xang sein Schaffen.

Mitwirkende:
Chöre cantori contenti und XANG, Dirigent: Davide Fior; Weibello, Rapper; Katharina Schwarze, Cellistin; Osy Zimmermann, Cabrietist; Severin Hofer, Erzähler. Gastgeber: Beat Holdener
Details unter: www.maxhuwyler.ch

Begleitveranstaltungen:
Hörstationen & Buchausstellung
Reformierte Kirche Zug, Bibliotheken Zug und Cham (11.–31. Januar)

Tierische Tischgeschichten für Kinder ab 5.
Inszeniert von Severin Hofer in Kooperation mit den Bibliotheken Zug und Cham
Bibliothek Zug: Sonntag, 12. Januar 2025, 14 Uhr
Lorzensaal Cham, Mittwoch, 15. Januar 2025, 15 Uhr
Eintritt frei

② **Lunchkonzert Winter – Beethoven und Raff**
Freitag, 28. Februar 2025, 12.15 – 13 Uhr,
Reformierte Kirche Zug

Am Lunchkonzert Winter interpretiert die Konzertmeisterin der Zuger Sinfonietta, Simone Zgraggen, diese (nach wie vor zu entdeckende) Violinsonate des in Lachen am Zürichsee geborenen Komponisten. Obwohl dieser zu Lebzeiten zeitweise zu den viel gespielten Komponisten gehörte, geriet er leider bald in Vergessenheit.
Simone Zgraggen, begleitet vom renommierten Pianisten Ulrich Koella, kombiniert die erste Violinsonate von Raff mit der fünften Violinsonate von Ludwig van Beethoven, der für Raff ein wichtiger Bezugspunkt war.

Programm:
Joachim Raff (1822–1882)
Violinsonate Nr. 1 e-Moll op. 73
Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Violinsonate Nr. 5 F-Dur op. 24 «Frühlingssonate»
Eintritt frei, Kollekte beim Ausgang

③ **Quelle der Heilung – Workshop**
Auf der Suche nach der inneren Heilkraft
Samstag, 1. März 2025, 14 – ca. 17.30 Uhr,
Reformierte Kirche Zug

Mystikerinnen und Mystiker verschiedener Religionen berichten von einer inneren Quelle in jedem Menschen. Aus ihr fliesst Heilung. Heilung ist ein Auftrag der Kirche. Durch verschiedene Zugänge wollen wir in diesem Workshop die Quelle der Heilung näher kennenlernen.
Leitung: Monika Ulmann, Jin Shin Jyutsu-Praktikerin, ehemalige Psychiatrieseelsorgerin und Andreas Haas, Pfarrer, ehemaliger Psychiatrieseelsorger. Alle sind willkommen. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Bequeme Kleidung mitbringen. Anmeldung bis 26.02.2025 an: info@citykirchezug.ch
Kollekte zur Deckung der Unkosten

④ **Gottesdienst mit Handauflegen**
Sonntag, 2. März 2025, 9.30 Uhr
Reformierte Kirche Zug

Beim Handauflegen lassen wir die heilende Kraft fliessen ohne jegliche Bedingungen und bitten um Heilung. Alles andere lassen wir geschehen. Es gibt dabei keine «Heilerin» und keinen «Patienten». Die Kraft, der wir uns während des Handauflegens öffnen, verbindet alles, was ist.
Den Gottesdienst gestalten Andreas Haas, ref. Pfarrer, und das Handauflegeteam. Es besteht die Möglichkeit, sich gemeinsam die Hände aufzulegen oder einfach in die Atmosphäre einzutauchen. Dieser Gottesdienst macht den Heilungsauftrag der Kirche erfahrbar, wie ihn der ökumenische Rat der Kirchen beschreibt.

⑤ **«Zwischen Geschichten» mit dem Theater Bruderboot**
Musik und Theater
Mittwoch, 12. März, 20 Uhr
Reformierte Kirche Zug

Ein Abend zwischen grossen Tönen und kleinen Geschichten. In zwölf kurzen Stücken spielen Christian und Beni Hunziker Alltäglichkeiten mit Wiedererkennungswert. Die Szenen, mal heiter mal tieferschürfend. Es sind Gleichnisse. Auf das Leben, auf den Alltag. Zwischen den oftmals sehr dichten Szenen schafft Ursula Bachmann mit ihren Kompositionen Raum. In ihren Liedern kann man sich verlieren und geborgen treiben lassen. Mit poetischen Tönen führt sie das Publikum behutsam von Szene zu Szene und eröffnet dabei die Frage, wer hier eigentlich zwischen wem durch den Abend leitet. Anschliessend Apéro
Eintritt frei, Kollekte beim Ausgang